Geschrieben von: André Donnecker
Donnerstag, den 15. März 2012 um 20:35 Uhr

Am letzten Wochenende begrüßten wir die Landesliga-Reserve des HCE Bad Oeynhausen. Mit endlich mal wieder breit gefächertem Kader wollten wir die hohe Hinspielniederlage vergessen machen. Wir stellten uns auf eine 3-2-1 – Deckungsvariante und die gefährlichen Tempogegenstöße der Badestädter ein.

Und genau so kam es, denn wir spielten und rannten uns sehr häufig in der starken Abwehr fest, wobei im Gegenzug der HCE schnelle Tore über den groß gewachsenen Rückraum und über Rechtsaußen erzielte.

Unsere Gäste packten sehr beherzt und sehr aggressiv in der Deckung zu, was natürlich zu mehr Ansporn und Kontra in unserer Deckung führte.

Erst nach dem 6:7 konnte sich Oeynhausen über 6:8, 6:9, und 8:12 bis hin zur Pausenführung von 9:13 erstmals nennenswert absetzen.

Die Abwehr stand bis zur 27. Minute keineswegs schlecht, vielmehr war unser Sorgenkind der Angriff. Ralli und Jens hatten ihre Schwierigkeiten am Kreis, der Rückraum wurde früh angegangen und die Außenpositionen teilweise kurz gedeckt. Wir hatten es heute sicherlich mit der stärksten gegnerischen Deckungsleistung der Saison zu tun. Von den neun Toren erzielten wir vier per Siebenmeter. Die Statistik sagt alles aus.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit kassierten wir schnelle vermeidbare Gegentore über die Außen und aus der ersten Phase heraus. Technische Fehler und Konzentrationsschwächen zeigten sich. Nach 36 Minuten hieß es schließlich 10:18 für die Gäste. Man konnte das Spiel zu dem Zeitpunkt an schon fast zu den Akten legen.

Scheinbar angespornt und motiviert von der harten Gangart des HCE und unserer bis dahin nicht nennenswerten Torausbeute, schafften wir es doch tatsächlich wieder zurück ins Spiel zu kommen. Fünf Tore in Folge von Torsten, Jens, Frank, Bohnie und Michael zeigten, dass wir uns in eigener Halle nicht kampflos geschlagen geben.

Tor um Tor ging es jetzt munter weiter und wir trafen nun auch mal aus dem Spiel heraus die einfachen Dinger. Wir wurden merklich aggressiver in der Defensive und zeigten eine wirklich klasse 6-0-Deckung. Zwischen den Pfosten zeigte Jörg in den entscheidenden Momenten wieder seine Stärke. 12 gehaltene Bälle und zwei Marken standen am Spielende als Tätigkeitsnachweis in der Statistik. Dreische bekam leider in der ersten Hälfte nicht viel zu packen.

In den letzten fünf Spielminuten kassierten wir keinen Gegentreffer mehr und Torsten drehte nochmal auf mit seinen Toren zum 21:23 und 22:23.

In der Schluss-Sekunde bekamen wir einen direkten Freiwurf zugesprochen. Der HCE-Torwart rannte zu seiner Deckung und stellte diese. Die Gäste wollten nochmal auswechseln, was jedoch laut Regelwerk nicht möglich war. Stille in der Halle. Michael nahm den Ball… Pfiff… TOR!!! Unfassbar schlug der Ball ins lange Eck ein. Grenzenloser Jubel in der Mannschaft und sicherlich DER Krimi und schon fast DAS spielerische Highlight der Saison.

“Look up, get up, but never give up!”

Man sah natürlich fassungslose Gesichter bei den Gästen. Keine wirklich sportlichen Worte fielen am Ende des Spiels noch vom Schiri, der einige seiner fragwürdigen Entscheidungen während des Spiels nicht in Frage stellte. Teilweise übertriebene Härte auf Oeynhauser Seite und gepfiffene theatralische und lächerliche Stürmerfoul-Aktionen und gegebene Marken sorgten schon während des Spiels für gehörigen Zündstoff auf der Platte und an der Seitenlinie.

Die Vereinsbrille wird immer aufbleiben und wenn die Entscheidungen von der Seitenlinie während des Spiels in Frage gestellt werden, dann sollte man als Schiri die Bank oder den Mannschaftsverantwortlichen ermahnen und zur Not die gelbe Pappe zücken und sich derartige Kommentare nach dem Spiel verkneifen.

Den Titel "Unentschieden-Könige der Liga" haben wir definitiv schon sicher... Zweites

Unentschieden in Folge... und im Vergleich zur Hinrunde haben wir schon mehr Punkte auf dem Konto!

Kommenden Sonntag geht´s weiter gegen Stemmer/Friedewalde 3. Mal sehen was da so geht...

Hier der „Spielfilm“:

1:0, 2:4 (7.min), 5:5, 6:9 (22.min), 7:11, 9:13

9:17, 10:18 (36.min), 15:18 (45.min), 18:20, 20:23 (55.min), 23:23

HSG Porta III in diesem Spiel wie folgt:

Jens Dreischmeier (1.-30.min), Jörg Brendes (31.-60.min), Tom Schellhoss, Rüdiger Bode, Martin Zintz, Lars Grieger 1, Lars Dreßler 1, Ralf Pauser 1, Jens Utermark 1, Frank Temme 3, Martin Bohnsack 3, Torsten Schween 4, Michael Utermark 9/6

Zeitnehmer: Heiko Fischer

Trainer/Betreuer: André Donnecker, Maik Grube, Dirk Müller, Detlef Delius

BOND